

Atriumhaus, Therwil, 1999

Adresse: Hasenrain 37, Therwil / BL

Bauherrschaft: Privat

Baudaten: 1996-1999

Projektmitarbeit: Christian Schibli

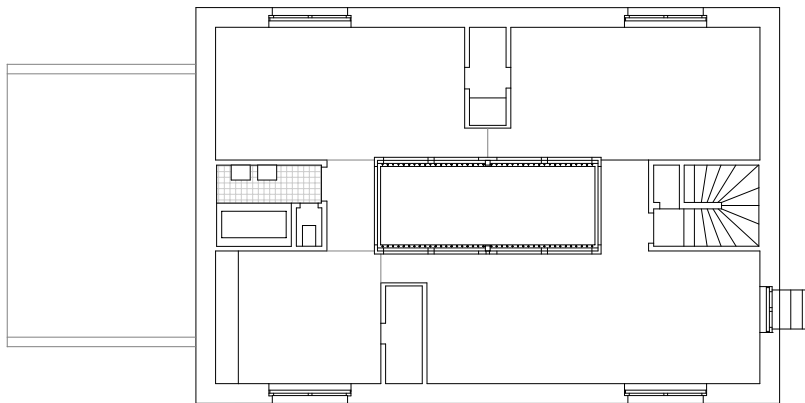
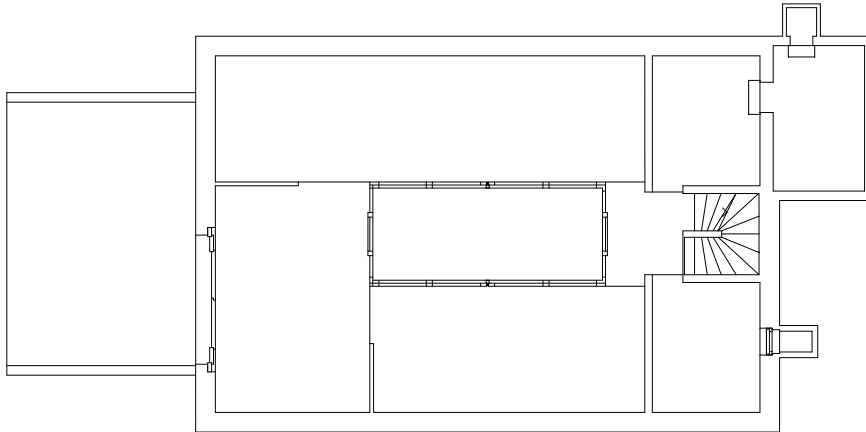
In Anlehnung an ein städtisches Wohngefühl entsteht ein Haus, das sich, dem Wunsch der Bauherrschaft folgend, auf sein Inneres konzentriert. Die Ausformung dieses Prinzips führt zu einem Baukörper aus Beton. Innerhalb liegt ein von Holzfenstern gefasstes Atrium, über welches Licht ins Haus geleitet wird. Der Hof als gliederndes Element schafft eine spezifische Transparenz, welche die umliegenden Räume gleichzeitig trennt und verbindet. Die Introvertiertheit des Gebäudes reduziert den Sichtbezug zur Umgebung auf vier Fenster in der Aussenwand; durch seine präzise Setzung geht jedoch der gesamte Baukörper eine komplementäre Beziehung zur Landschaft ein.

Das Haus betritt man durch ein Metalltor, dahinter befindet sich der in den Baukörper eingezogenen „Vorgarten“, an welchen der Hof anschliesst. Hinter dem Hof ist die eigentliche Eingangstüre gesetzt. Im Untergeschoss liegen die Sammlungs- und Ausstellungsräume des Bauherrn. Über eine Treppe gelangt man in das Obergeschoss mit den Wohnräumen, die sich um den Lichthof entwickeln.

Situation



Eingangsgeschoss, Wohngeschoss



Schnitt, Ansicht

